

Problem gelöst? Geschichte(n) eines Virus

Shedhalle Zürich, 1.11.2019 – 5.1.2020

AIDS

KOCH

ZEIT

EIN

PLATZ

FUER

SEX

HAAR

SOMEN

NOCH

EIN

GESCHLECHT

HIV

HEUTE

HIER

UND

WARTEN

WARTEN

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

EIN

PLATZ

FUER

SEX

HAAR

SOMEN

NOCH

EIN

GESCHLECHT

HIV

HEUTE

HIER

UND

WARTEN

WARTEN

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

ZWISCHEN

HAAR

SOMEN

NOCH

EIN

GESCHLECHT

HIV

HEUTE

HIER

UND

WARTEN

WARTEN

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

WEIL

Problem gelöst? Geschichte(n) eines Virus

Shedhalle Zürich, 1.11.2019 – 5.1.2020

Workshops für Schulklassen

ab Sekundarstufe II (Kantonsschule, Berufsfachschule, Fachmittelschule etc.)

Die Ausstellung “Problem gelöst? Geschichte(n) eines Virus” befragt die aktuelle Stimmungslage zu Hiv/Aids. Dank medizinischen Fortschritten ist eine Hiv-Infektion zumindest in den Ländern des globalen Nordens kein Todesurteil mehr und hat ihren anfänglichen Schrecken weitgehend verloren. Sie kann heute als chronische Krankheit behandelt werden. Doch noch immer sind viele Menschen weiterhin unzureichend über die Konsequenzen einer Infektion informiert und die Stigmatisierung von Menschen mit Hiv ist nach wie vor gross. Der jahrzehntelange Kampf um gendergerechte Forschung, weltweiten Zugang zu günstigen Medikamenten und respektvolle Unterstützung verschwindet langsam aber sicher aus dem gesellschaftlichen Gedächtnis. Das Problem ist nicht gelöst!

Ausgehend von Zürich in den 1980er und 1990er Jahren spannt die Ausstellung einen Bogen zur Situation von heute. Sie stellt Hiv/Aids in den Kontext sozialpolitischer Aspekte, medizinischer Forschung, Community-Arbeit, Aktivismus, Erinnerungs- und Trauerkultur. Die Ausstellung verbindet künstlerische Positionen mit historischen und aktuellen Informationen sowie mit dokumentarischem Archivmaterial. Hinzu kommen über ein Dutzend aus diesem Anlass geführte Interviews. Sie vermitteln Erfahrungen von Menschen, die beruflich seit den ersten Stunden mit Hiv und Aids konfrontiert sind und geben Einblicke in die Leben von Menschen, die seit 20–30 Jahren Hiv-positiv sind, sowie von jungen Menschen, die seit ihrer Geburt mit dem Virus leben.

Im Rahmen der Ausstellung werden Workshops für Schulklassen angeboten. Geschichtsvermittlung und sexuelle Bildung aus heutiger Perspektive stehen dabei im Vordergrund. Die Workshops werden von Fachpersonen aus dem Bereich Kulturvermittlung und Sexualpädagogik geleitet.

Dauer	2 Stunden
Termin	Nach Absprache
Kosten	Kostenlos für Schulklassen innerhalb Kanton Zürich, CHF 250.– für Schulklassen ausserhalb Kanton Zürich
Anmeldung	Susanne Bucher, bucher@shedhalle.ch Anmeldeschluss Ende November 2019

Shedhalle

Seestrasse 395
8038 Zürich

044 481 59 50
mail@shedhalle.ch

Mi – Fr 14 – 18
Sa, So, Feiertage 12 – 18